

Vorbereitung für den Auslandsaufenthalt

Mein Name ist Robin Baumgart. Ich studiere im Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen – Energiesysteme und strebe meinen Abschluss im August 2019 an.

Anfang des Jahres reifte bei mir der Gedanke einen weiteren Auslandsaufenthalt zu machen. Nachdem ich 2018 bereits einen drei-monatigen Sprachkurs in New York City absolviert habe, wollte ich nun unbedingt den Traum eines Auslandspraktikums angehen, bevor ich dann endgültig ins Berufsleben einsteige. Da ich bereits seit vier Jahren bei den Stadtwerken Krefeld arbeite, sind diese Auslandsaufenthalte nur mit viel Vorarbeit und einem äußerst zuvorkommenden Chef möglich, welchen ich glücklicherweise habe.

Nun stellte sich die Frage, welche Stadt mich noch so überzeugen kann, wie es New York City getan hat. Gemeinsam mit meiner Freundin, die ebenfalls mit auf die Reise kommen sollte, konnte sich Vancouver aus einer kleinen Anzahl an Städten durchsetzen. Wir beide sind sowohl große Fans von Städtereisen als auch von wundervollen Landschaften. Da Kanada diese beiden Eigenschaften bestens erfüllt, waren wir uns sicher, dass wir die richtige Entscheidung getroffen haben.

Nachdem der Ort des Praktikums geklärt war, stand nun die Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz an. Hier mussten für mich einige Rädchen perfekt ineinanderpassen, damit ich meinen Wunsch erfüllen konnte. Es war wichtig, dass das Praktikum acht Wochen dauert und thematisch ideal sowohl zum Studiengang als auch zu meiner Arbeitsstätte passt.

Da ich in meiner Vorbereitungsphase für das Auslandspraktikum zusätzlich noch meine Masterarbeit geschrieben und weiterhin 35 Stunden in der Woche bei den Stadtwerken gearbeitet habe, hatte ich wenig Zeit, mich intensiv mit der Suche nach einem Praktikumsplatz zu beschäftigen. Daraufhin beschloss ich, mich durch eine Praktikumsvermittlung unterstützen zu lassen. Vier Monate vor Beginn des Praktikums unterschrieb ich dann den Vertrag mit der in Deutschland ansässigen Vermittlung. Von dort an verging keine Woche, in der wir nicht im permanenten Austausch standen.

Parallel zur Praktikumsuche begann ich mit der Recherche nach einer geeigneten Unterkunft und passenden Flügen. Obwohl das Praktikum noch nicht sicher war, wollte ich diese Dinge schnell sicher haben, um mich auf den Rest konzentrieren zu können. Auch zum Thema Auslandskrankenversicherung fragte ich frühzeitig bei meiner Krankenversicherung an.

Nach drei-monatiger Organisationsphase war es dann endlich soweit: das erste Vorstellungsgespräch. Gut vorbereitet und leicht nervös absolvierte ich in das erste Skype-Interview, mit dem Wissen, dass ein weiteres folgen wird. Das Gespräch verlief recht ordentlich, sodass mir einer Stelle in Aussicht gestellt wurde. Leider hatte ich jedoch nicht das Gefühl, dass mich das Praktikum dort fachlich weiterbringen würde, also hoffte ich auf das zweite Interview. Dieses verlief äußerst gut, sodass ich eine Woche später den Vertrag unterschreiben konnte.

Gut einen Monat vor Start des Praktikums hatte ich nun alle Bestätigungen beisammen, um das Visum zu beantragen. Dazu wurden einige Informationen benötigt, die ich in das Visa-Portal einpflegen musste. Nach Abgabe der Fingerabdrücke wurde mir das Visum dann knapp zwei Wochen vor Praktikumsstart bestätigt, sodass ich mich nun voll und ganz auf den Aufenthalt freuen konnte.

